



© Michael Fröhle

DorfMitte

Koblach bekommt eine DorfMitte. Die Mauern sind die alten, auf denen das neue Gemeindezentrum basiert. Gemeindeamt, Gemeindesaal, Dorfplatz mit Dorfbrunnen und Tiefgarage tragen als attraktives Angebot für Begegnung und Kommunikation zur Stärkung und Belebung der Gemeinde bei.

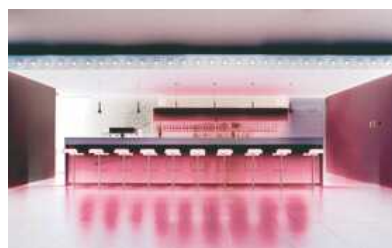
Breite Treppen und Rampen verbinden die zwei Ebenen des großzügigen, verkehrsfreien Dorfplatzes. Das vorhandene L-förmige Gebäude wird um drei Elemente erweitert: Straßenseitig definiert ein verglaster Zubau den neuen Eingang des Gemeindeamts; dem Dorfplatz zugewandt ist das erweiterte Saalfoyer; ostseitig wird die Küche vergrößert. Durch farbliche und Material-Differenzierung der Fassaden bleiben Altbau und Zubauten als einzelne Bauteile erkennbar. Unterschiedliche Lichtelemente im Außenbereich lassen die Baukörper auch in der Nacht attraktiv erscheinen. Über eine außenliegende, gedeckte Rampe gelangt man zum Gemeindeamt. Es wird im wahrsten Sinn des Wortes geöffnet: Stützen und Träger ersetzen bestehende Wände und geben dem Bürgerservice viel Raum. Der Sitzungssaal ist nun oben zu finden. Über das separate Stiegenhaus sind Arztpraxis, das Museum für Urgeschichte und der Jugendbereich erschlossen.

Der Gemeindesaal wird technisch hochwertig adaptiert. Es gibt sogar Hörschleifen in den Fußbodenkonstruktionen für Menschen mit Hörgeräten. Das Foyer bereichert ein Ganztagscafe, vorherrschende Farbe Grün, mit gastronomischem Angebot. Im Untergeschoß sind Vereinsräume und Probelokale situiert.

Energie | Das Gebäude ist mit hochwertiger Wärmedämmung eingepackt. Passivhausfenster ersetzen die alten aus Metall. Die Wärmeversorgung und Kühlung erfolgt zentral mit der Sole-Wasser-Wärmepumpe über neun Erdsonden, die bis zu zweihundert Meter in die Tiefe reichen. Außer für die Pumpen entsteht kein zusätzlicher Energiebedarf. Niedertemperaturradiatoren sowie die Lüftungsanlagen verteilen die Wärme im Gebäude. Saal und Foyer werden mittels Fußbodenheizung temperiert, alle Räume haben kontrollierte Be- und Entlüftung. (Text: Martina Pfeifer Steiner)



© Michael Fröhle



© Michael Fröhle



© Michael Fröhle

Gemeindezentrum Koblach

Werben 9
6842 Koblach, Österreich

ARCHITEKTUR
walser + werle

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Koblach

TRAGWERKSPLANUNG
SSD Beratende Ingenieure

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Thomas Marte

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum
18. März 2012



Gemeindezentrum Koblach

DATENBLATT

Architektur: walser + werle (Dietmar Walser, Erwin Werle)
 Mitarbeit Architektur: Herwig Lins, Ulrike Maucher
 Bauherrschaft: Gemeinde Koblach
 Tragwerksplanung: SSD Beratende Ingenieure (Roland Mayrhofer)
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Benni Kopf
 örtliche Bauaufsicht: Thomas Marte
 Bauphysik: Lothar Künz
 Prüfstatik: M+G INGENIEURE (Josef Galehr)
 Fotografie: Michael Fröhle

HLS: E-Plus Planungsteam, Kalttheier & Krauß OEG, Egg
 ELT: Helmut Hiebeler Technisches Büro für Elektroplanung, Hörbranz
 Geotechnik: GEOTECHNIK DM+G INGENIEUREönz + Mähr GmbH, Feldkirch
 Küchenplanung: Wolfgang Caser Ingenieurbüro, Dornbirn
 Bühnenplanung: Chris Bodmer stageLive, 8807 Freienbach
 Versickerungsplanung: Dieter Breuß Ingenieurbüro, Koblach
 Gemalte Bilder: Peter Nussbaum, Fubine (AL), Italien

Maßnahme: Erweiterung
 Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2007
 Planung: 2007 - 2009
 Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 7.621 m²
 Bruttogeschossfläche: 4.750 m²
 Nutzfläche: 3.825 m²
 Bebaute Fläche: 1.802 m²
 Umbauter Raum: 3.334 m³
 Baukosten: 7,4 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Das Gebäude ist mit hochwertiger Wärmedämmung eingepackt. Passivhausfenster ersetzen die alten aus Metall. Die Wärmeversorgung und Kühlung erfolgt zentral mit



© Michael Fröhle



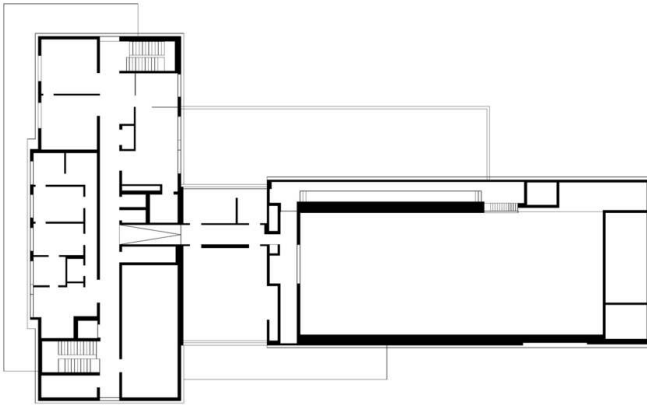
© Michael Fröhle

Gemeindezentrum Koblach

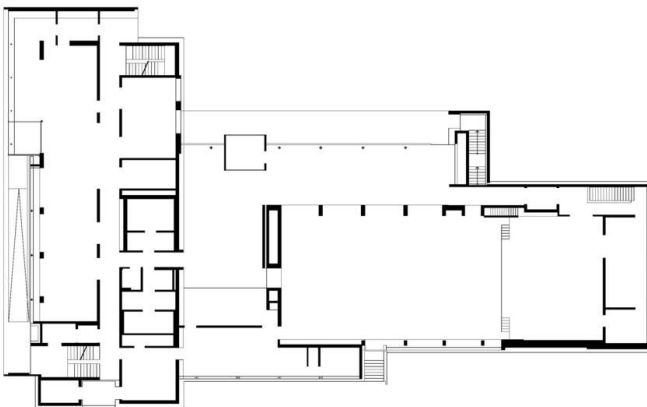
der Sole-Wasser-Wärmepumpe über neun Erdsonden, die bis zu zweihundert Meter in die Tiefe reichen. Außer für die Pumpen entsteht kein zusätzlicher Energiebedarf. Niedertemperaturradiatoren sowie die Lüftungsanlagen verteilen die Wärme im Gebäude. Saal und Foyer werden mittels Fußbodenheizung temperiert, alle Räume haben kontrollierte Be- und Entlüftung.

Energiesysteme: Wärmepumpe

Gemeindezentrum Koblach

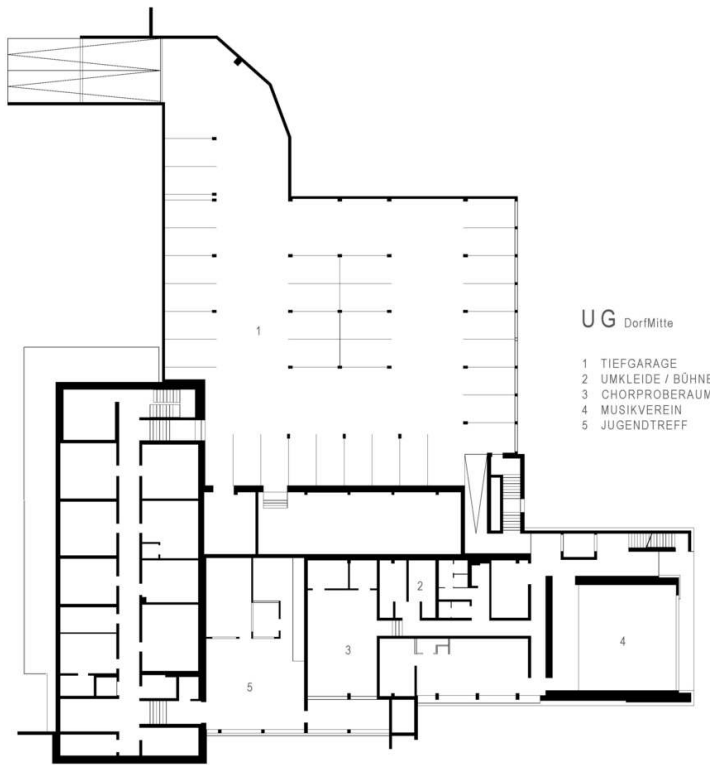


Grundriss OG



Grundriss EG

Gemeindezentrum Koblach



Grundriss